

Katholische Religion in Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1: „Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde“ – Fair Trade und prophetischer Protest

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, - erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, - erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. - erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns. 	<p>1. Fair play für alle</p> <p>1.1 Ist das fair?</p> <p>1.2 Kann durch Prinzipien festgelegt werden, was fair ist?</p> <p>1.3 Von der Menschenwürde zum Prinzip der Menschenrechte</p> <p>2. Fair Trade</p> <p>2.1 Das ist nicht fair: z.B. : Handyproduktion im Osten Kongos, T-Shirts zu Dumping-Preisen, Kakaoalltag in Brasilien, o.Ä.</p> <p>2.3 Das ist „Fair Trade“</p> <p>2.4 Fair Trade in Gelsenkirchen</p> <p>3. Fair handeln – Warum ist das gerade für Christen ein Thema?</p> <p>3.1 Aktivierung von Vorwissen der SuS und erste Bibelarbeit</p> <p>3.2 Die Frage nach dem fairen Umgang im Alten Testament (z.B. Amos)</p>

<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. 		<ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Prophet? - Berufungsgeschichten - prophetische Sprache - Kriterien für Prophetie - Aktualität prophetischen Wirkens - eigene prophetische Rede schreiben <p>3.3 Die Frage nach dem fairen Umgang im Neuen Testament (z.B. Mt. 20, 1-16 Arbeiter im Weinberg)</p> <p>4. Christen handeln fair Vorbereitung und Durchführung von Fairtrade-Aktionen an unserer Schule</p> <p>didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Gewissensfragen aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung - Meier-Pagano-Filter - Unterrichtsbausteine im MISEREOR Magazin „frings“, unter https://www.misereor.de (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) - Aktion in der Schule (Ideen/Anregungen bei: MISEREOR, unter https://www.misereor.de/mitmachen) (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: Exkursion z.B.: DASA-Angebot; Eine Welt Zentrum in Herne; Eine-Welt-Laden Gelsenkirchen</p> <p>Kooperationen: mit der Fairtrade AG des AvD</p>
--	--	---

Unterrichtsvorhaben 7.2: „Reformation der katholischen Kirche“ – Evangelische Christen in der Tradition Martin Luthers

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, - erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert, - erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, - beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, - beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche, - beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Welt im Umbruch vom Mittelalter zur Neuzeit: Ereignisse und Lebensgefühl der Menschen (z. B. Ängste (vor Gott, vorm Fegefeuer, ...)) - Luther: Leben, Ängste und Erkenntnis (Gottesbild) - Ablasspredigt – Thesen Luthers - Bedeutung der Reformation - <i>Gemeinsamkeiten und Unterschiede ev. - kath. (Sakramente, Amtsverständnis)</i> - Ökumene als bleibende Herausforderung – Beispiele für gelingende Ökumene <p>didaktisch-methodische Anregungen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Filmanalyse: Luther (Spielfilm, Regie: Till, Eric, USA/Deutschland/Großbritannien, 2003) - Auszüge aus einer Luther-Serie (2017): https://www.mdr.de/reformation500/weihnachtsserie-martin-luther-und-weihnachten-refjahr-100.html (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- /</p> <p>Kooperationen: ggf. mit dem Fach Geschichte</p>

Unterrichtsvorhaben 7.3: „Kirche für die Menschen?“ –Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, - erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, 	<p>Strukturen des Bistums im Wandel, von der lokalen Pfarrgemeinde im Stadtteil zur Großpfarrei</p> <p>Kirchliches Leben und Aktivitäten in den Gemeinden</p> <p>Grundvollzüge der Kirche: Martyria, Diakonia, Liturgia, Koinonia</p> <p>Beispiele von Zielgruppenorientierter Seelsorge: Jugendkirche, Citypastoral, Sozialpastorales Zentrum, etc.</p> <p>Ordensgemeinschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was suchen Menschen in alternativen Gemeinschaften? - Was bieten Ordensgemeinschaften? - Welt-fremd? Zum Verhältnis von Gesellschaft und Ordensgemeinschaften, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> o Wie ist unsere Gesellschaft beschaffen, dass Menschen ihr den Rücken kehren? o Welche Bedeutung hat ein Kloster in seiner Umgebung? o Franz von Assisi: Welt – fremd oder aktueller denn je? - Finden die Menschen im Kloster/in einer Ordensgemeinschaft, was sie suchen? <p>didaktisch-methodische Anregungen:</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Zu Gründen, „ins Kloster zu gehen“: Vergleich der Darstellung eines Klosters im Werbespot (Schokoriegel) mit der Wirklichkeit (https://www.youtube.com/watch?v=9_veHNOuV6E (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020)); <u>Ankommen im Kloster: Prüfer, Tillmann, Weiß der Himmel ...?, Wie ich über die Frage nach Leben und Tod stolperte und plötzlich in der Kirche saß, Gütersloh 2018, S. 51-54, gekürzt)</u> - Zur Frage: Was bieten Ordensgemeinschaften? <ul style="list-style-type: none"> o katholisch für Anfänger: Orden o Gedicht von Altenähr, Albert: Bruder Mönch – wer bist du? Z. B. unter https://abtei-kornelimuenster.de/spirituelles/gedicht-impulse/die-frage-bruder-m%C3%B6nch-gedicht-impuls.html (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020) o Vorstellung eines Tagesrhythmus in einem Orden; Jahresprogramm eines Ordens (vgl. z.B. die Homepages von Ordensgemeinschaften); Auszug aus Prüfer, Tillmann, ebd. S. 56-63, gekürzt) - Interviews: Verschiedene Ordensleute anschreiben und ausgewählte Interviewfragen beantworten lassen; - freie Zeitaufgaben: Verschiedene Präsentationen vorbereiten, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> o Gebete, die bei festen Gebetszeiten in Klöstern gesprochen werden (Stundengebete, Brevier...) o Gregorianische Gesänge: früher – heute
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none">○ Taizé-Gesänge (im Vergleich zu Gregorianischen Gesängen)○ Soziale Einrichtungen, die von Orden gegründet worden sind○ Angebote der verschiedenen Klöster heute○ Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede lassen sich feststellen, wenn man die Regel von Taizé mit den Ordensstatuten der Zisterzienser und den Regeln des Benedikt von Nursia vergleicht? <ul style="list-style-type: none">- Präsentation erstellen zu einem Orden in der Region- Steckbriefe von OrdensgründerInnen erstellen <p>Literatur/Links:</p> <ul style="list-style-type: none">- https://www.youtube.com/watch?v=B5TZ7BL9ImU (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020) (Katholisch für Anfänger: Was sind Orden?)- Internetseiten der verschiedenen Orden, z.B.: www.franziskaner.net (Datum des letzten Zugriffs: 16.01.2020) <p>Hinweise auf außerschulische Lernorte: Klöster in der Umgebung</p> <p>Kooperationen: z.B. Amigonianer in St. Augustinus</p>
--	--	---

Unterrichtsvorhaben 7.4: „Mit dem Reich Gottes ist es wie ...“ – Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, - beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. <p>Handlungskompetenz</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, - erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, - erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens, - erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes, - grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab, - beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), - erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine 	<p>Gleichnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Träume von einer idealen Welt: Wie Schülerinnen und Schüler sich eine Idealwelt (einen Himmel) vorstellen und wie sie sie mithilfe bildhaften Sprechens (Metaphern, Vergleiche etc.) beschreiben - Provokation, Ermutigung, Aufruf – Jesu Verkündigung des Reiches Gottes durch Gleichnisse: <ul style="list-style-type: none"> o exemplarische Gleichnisse, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ganz klein – ganz groß: der Vergleich des Reiches Gottes mit einem Senfkorn (Mk 4, 30-32) ▪ gerecht und/oder barmherzig? – Die Frage nach der Gerechtigkeit im Reich Gottes: die Gleichnisse von den Arbeitern im Weinberg (Mt, 20, 1-16) und vom barmherzigen Vater (Lk 15, 11-32) ▪ Die Frage nach dem Nächsten – das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37), ... o „Schon und noch nicht“ – grundsätzliche Aussagen zum Reich Gottes o Merkmale von Gleichnissen; Deutungsnotwendigkeit, Anschaulichkeit, Prägnanz etc. - Dem Ruf Jesu folgen und am Reich Gottes mitwirken – Christinnen und Christen in der Nachfolge Jesu <p>Wunder</p> <p>Was wir heute Wunder nennen (z. B. „Das wäre für mich ein Wunder!“ oder „Gibt es heute noch Wunder?“)</p>

<ul style="list-style-type: none"> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position. 	<p>sachgerechte Auslegung biblischer Texte,</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, - erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. - erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen, - erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur 	<p>Annäherungen an mindestens zwei biblische Wundererzählungen, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Blindsein und sehen können – Die Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus (Mk 10, 46-52) <ul style="list-style-type: none"> o Krankheit zur Zeit Jesu: (theologische) Deutung und soziale Folgen o Die Begegnung mit Jesus verändert – Die Geschichte von Bartimäus o Und heute? – Erfahrungen von Ausgrenzung und Befreiung - Angst und Zuversicht – Die Geschichte vom Seewandel Jesu (Mt 14) <ul style="list-style-type: none"> o Das kann doch nicht wahr sein! – Historistisches Missverständnis, z. B. anhand einer Szene aus einem Jesusfilm o Die Seewandelgeschichte als Hoffnungsgeschichte einer bedrohten Gemeinde o Eine Geschichte in zwei Fassungen (Mt 14 und Mk 6) – Ein Motiv mit interessanten Unterschieden o Glaube als Aufbruch ins Ungesicherte – symboldidaktische Zugänge o ggf.: Darstellung der Erzählungen in der Kunst (z. B. von Lützenburger) <p>Was bedeuten diese Geschichten?</p> <ul style="list-style-type: none"> o Wunder als Zeichen des angebrochenen Reiches Gottes o Wunder heute? <p>Vater Unser</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Einbeziehung des Entstehungskontexts und der Verortung in den Evangelien - Bedeutung von Vertrauen (sich jemandem anvertrauen, seine Bitten vortragen) - Bitten des Vaterunsers - Begriffe des Gebets Bewahrung, Versuchung, Schuld, Vergebung, Erlösung ...
--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> - Orte und Situationen des Betens - moderne Versionen des Vaterunsers (z. B. in Popsongs) - Vergleich des Vaterunsers mit „dem jüdischen Achtzehn-Gebet („Amida“) - Bedeutung des Betens (vgl.: im Islam eine Säule) <p>Mögliche biblische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> o Ausgewählte Gleichnisse, z.B. Mk 4, 30 - 32 (Gleichnis vom Senfkorn), Mt 22, 1 - 14 (Gleichnis von der königlichen Hochzeit) oder Lk 15, 11 - 32 (Gleichnis vom Verlorenen Sohn) o Ausgewählte Wundergeschichten, z.B. Mk 10, 46 - 52 (Heilung des blinden Bartimäus), Mt 8, 23 - 27 (Wunder der Sturmstillung) oder Lk 13, 10 - 12 (Heilung der Frau mit dem verkrümmten Rücken) o Ausgewählte Passagen aus der Bergpredigt, z.B. Mt 5, 1 - 12 (Seligpreisungen), Mt 5, 21 - 48 (Antithesen) oder Mt 6, 5 - 15 (Vaterunser) <p>didaktisch-methodische Anregungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - handlungs- und produktionsorientierte Wege der Erschließung von Gleichnissen: <ul style="list-style-type: none"> o Standbilder o Aktualisierungen o Perspektivenwechsel - Ein Kurzfilm als Gleichnis: „Balance“, z. B. unter http://www.goethe.de/ins/us/bos/prj/kgs/kan/bal/deindex.htm (Datum des letzten Zugriffs: 17.01.2020) - Kompetenzüberprüfung durch z. B. Verfassen eines Lexikonartikels zum Reich Gottes, Schreiben eines modernen Gleichnisses - Analyse von Darstellungen der Wunder Jesu in Jesusfilmen - synoptischer Vergleich - Erschließung von künstlerischen Darstellungen
--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> - ggf. Kompetenzüberprüfung durch Verfassen eines KiKa-Beitrags oder Erstellen eines Erklärvideos zum Thema Wunder Produkt: Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Leporello zum Vaterunser (Vorlagen erhältlich) Hinweise auf außerschulische Lernorte: --- / Kooperationen: ---
--	--	---

Katholische Religion in Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1: „Der Dienst am anderen“ – Diakonisches Handeln

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können, - beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen, Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, 	<ul style="list-style-type: none"> o Behindert sind alle? o Von Diskriminierung über die Integration hin zur Inklusion! o Diakonisches Handeln, eine Grundform christlichen Handelns o Jeder Mensch, ein Ebenbild Gottes o Jesus, der Diakon o Diakonische Einrichtungen in Gelsenkirchen Mögliche biblische Zugänge o Gen 1, 26f (Gottesebenbildlichkeit des Menschen) <ul style="list-style-type: none"> o Apg 4, 32 – 35 (Gütergemeinschaft der ersten Christen) o Apg 6, 1 – 6 (Wahl der sieben Armenpfleger) o Ausgewählte Wundergeschichten, z.B. Mk 2, 1 – 12 (Heilung eines Gelähmten),

Unterrichtsvorhaben 8.2: „Kann man an das *glauben*, was in der Bibel steht?“ – Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrung

Inhaltsfeld 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, - führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, - 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung), - erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte, - beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, - erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, - erklären die Bezeichnungen „Messias“ und „Christus“ als Glaubensaussagen 	<p>Entstehungsgeschichte der Evangelien (synoptische Frage) Zwei Quellen Theorie historische Ereignisse und ihre Bedeutung in den Evangelien</p> <p>synoptischer Vergleich ausgewählter Bibelstellen</p> <p>Materialien: z.B. DVD „Entstehung des Neuen Testaments“ (Vergleich der Arbeit der Evangelisten mit einem Zeitungsredakteur)</p>

Unterrichtsvorhaben 8.3: „Sterben und sich opfern für andere“ – Kreuzestod Jesu Christi

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
Sachkompetenz	Sachkompetenz	o Gelitten unter Pontius Pilatus ...

<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein, - führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs - zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens, - deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> o Die Kreuzigung als römische Todesstrafe der Antike o Die Kreuzigung Jesu, ein historisches Geschehen o Warum musste Jesus leiden? o Gestorben - für uns? o Auch heute ein Opfer bringen, für andere? O Jesu Tod als Konsequenz seines Lebens
---	--	---

Unterrichtsvorhaben 8.4: „Wie und wo ist Religion im Alltag präsent?“ – Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur. 	<ul style="list-style-type: none"> o Religionen haben verschiedene Ausdrucksformen o Religiöse Spuren in unserer Stadt o Religiöse Spuren in unserer Sprache o Religiöse Spuren in der Werbung Mögliche biblische Zugänge

<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext. <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, - gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext 		<ul style="list-style-type: none"> o Ausgewählte Passagen zu biblischen Redewendungen und Sprichwörtern, z.B. 2. Sam 13,18f (sich Asche aufs Haupt streuen) o Ausgewählte biblische Passagen zu Werbekampagnen, die sich auf atl oder ntl Sachzusammenhänge beziehen, z.B. Werbung, die Bibelverse zitiert oder religiöse Kultgegenstände verfremdend benutzt
--	--	---

Katholische Religion in Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.1: „Wir glauben an den einen Gott und sind doch verschieden?“ – Weltbild und Lebensgestaltung in (monotheistischen) Religionen und Weltanschauungen

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist, 	<p>Bilderverbot: Das alttestamentliche Gottesbild als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrung und Weltdeutung im Vergleich zum christlichen und islamischen Gottesbild</p>

<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, - unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, - begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. 	<ul style="list-style-type: none"> - erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar, - beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum, - erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens, - charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich, - beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft - beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen, 	<p>Geschichte des Volkes Israels (exemplarisch) das erste Testament als gemeinsame Glaubensurkunde Traditionen und Rituale im jüdischen, christlichen und islamischen Leben (z. B. Feiertage, Gebetsformen /-orte) Vergleich religiöser Riten von Islam, Christentum und Judentum Jesus als Jude (optional)</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Medienkoffer zum Thema „Judentum“ aus der Mediathek (z. B. RE/GE)</p>
---	---	--

Unterrichtsvorhaben 9.2: „Der Tod als Tabu-Thema?“ – Umgang mit Tod und Trauer

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
---	--	--

<p>Sachkompetenz Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben. 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens, 	<p>Manche meinen: Mit dem Tod ist alles aus und vorbei!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Andere fragen: Ist mit dem Tod wirklich alles aus und vorbei? - Nichts geht verloren, alles wandelt sich nur (z.B. vom Korn zur Ähre, von der Raupe zum Schmetterling, vom Ei zum Küken) - Christen glauben: ... am dritten Tage auferstanden von den Toten - Ostern – das Fest des Auferstehungsglaubens - Der Auferstehungsglaube macht Hoffnung (Die christliche Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod) - Der Auferstehungsglaube macht Mut (Das christliche Engagement für ein menschenwürdiges Leben auf Erden)
--	--	---

Unterrichtsvorhaben 9.3: „Ich und du“ – Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können, - setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander, 	<p>Typisch Mann? Typisch Frau?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist ein Vorbild? - Ein Beispiel aus dem Alten Testament: Ester - Ein Beispiel aus dem Neuen Testament: Petrus - Eheverständnis und kritische Reflexion der katholischen Sexualmoral - #outinchurch - Perspektiven einer wünschenswerten Sexualmoral

	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen, - erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. 	
--	---	--

Unterrichtsvorhaben 9.4: „Leben nach dem Tod?“ – Auferstehung Jesu Christi

Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, - führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch, 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferweckung der Toten auf, - unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische 	<p>biblisches Reden von Leben und Tod: Wundererzählungen und Osterzeugnisse heutige Erfahrungen von Tod und Auferstehung</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Analyse der Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und/oder literarischen</p>

	<p>Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen),</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung. - erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, - unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz, - beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute, - erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, 	<p>Darstellungen (z. B. Thomas Zacharias, Gang nach Emmaus o. Marie Luise Kaschnitz, Auferstehung o. Astrid Lindgren, Die Brüder Löwenherz)</p>
--	---	---

Katholische Religion in Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben 10.1: „Gibt es einen Gott?“ – Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

Inhaltsfeld 2: Sprechen von und mit Gott

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
Sachkompetenz	Sachkompetenz	Gottesvorstellungen und ihre Auswirkungen auf das Leben

<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, - ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein, - erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott, - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie, 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten, - erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist - - erläutern Anfragen an den Gottesglauben - erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind, - unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes, 	<ul style="list-style-type: none"> - historische Entwicklung des Glaubens und der Gottesbilder und deren Auswirkungen auf das damalige Leben und die heutige Kultur - Entwicklung von Gottesbildern im Laufe des Lebens, z.B. kindliche, jugendliche und erwachsene Gottesbilder im Vergleich - Persönliche Gottesvorstellungen und Gottesverhältnis der Schülerinnen und Schüler - Gottesvorstellungen in den modernen Medien (z.B. Werbung, Popmusik) - Ethische Fragestellungen - Gründe für und Folgen des Atheismus <p>Theodizee-Frage</p> <ul style="list-style-type: none"> o Zweifel an Gottes Güte angesichts des Leids in der Welt o Mögliche Antworten anhand verschiedener Biographien, Textsorten und aktueller Fälle, z.B. Anne Frank und ihr Glaube an das Gute im Menschen o Biblische Antworten, z.B. Hiob
---	--	--

Unterrichtsvorhaben 10.2: „Nur Gottes Wille zählt.“ – Fundamentalismus und Religion

Inhaltsfeld 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld 	<p>Religion kann auch missbraucht werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie Menschen sich heute gegen den Missbrauch von Religion wehren - christlicher Fundamentalismus

<p>Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung,</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, 	<p>und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs,</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung, - beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, - unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, - erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen. <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, - erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, - setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander, - beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben 	<p>Weltanschauungen/Sekten - existentielle Fragen der Menschen und antwortgebende Instanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale einer Sekte, Strukturen und Ziele - Einstieg und das Werben um neue Mitglieder - Ausstieg unmöglich!? - Christliche Glaubensgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> o Zeugen Jehovas o Mormonen - Scientology
--	--	---

Unterrichtsvorhaben 10.3: „Kirche und Politik?“ – Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft/Kirche in totalitären Gesellschaften

Inhaltsfeld 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, <p>Urteilkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar, - beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld, - beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen - stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar, - erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus, <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen, - beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen, 	<p>Kirche im Kreuzfeuer der Meinungen: Kritik an der Kirche heute und Chancen; Ideologie und Rassenwahn der Nationalsozialisten; Rolle der Kirche im Nationalsozialismus: Zwischen Reichskonkordat und öffentlichen Kanzelprotesten; Beispiele des Lebens zwischen Anpassung und Widerstand (z. B.. Papst Pius XII. o. Kardinal Bertram o. Pater Dr. Alfred Delp o. Kardinal Clemens Augustinus Graf von Galen o. Bischof von Preysing); Bedeutung dieser Ereignisse für uns heute</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens Internet-Recherche (z. B. zum Widerstand in der katholischen Kirche)</p>

Unterrichtsvorhaben 10.4: „Religionen im Trend: Buddhismus und Hinduismus“ – Weltbild und Lebensgestaltung in (asiatischen) Religionen und Weltanschauungen

Inhaltsfeld 6: Weltreligionen im Dialog

Übergeordnete Kompetenzerwartungen KLP KR	Konkretisierte Kompetenzerwartungen KLP KR	Inhaltliche Akzente/Unterrichtssequenzen
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen, - beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens, - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese, - begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert. 	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u. a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen), - stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar, - vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion, - unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation. 	<p>Der Buddhismus: Verbreitung, Entstehung, Leben Buddhas, Lehre Buddhas (Die vier edlen Wahrheiten vom Leid; ewiger Kreislauf; achteiliger Pfad; Nirwana); Dalai Lama Vergleich Buddhas mit Jesus: Ähnlichkeiten und Unterschiede</p> <p>Wiedergeburtsvorstellungen (Hinduismus / Buddhismus)</p> <p>Der Hinduismus - Kastenwesen: Vergleich mit europäischer Drei-Stände-Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottesvorstellungen und Götter der Hinduisten - Ewiger Kreislauf der Wiedergeburt (Samsara) und die Erlösung von diesem als Ziel (Moksha): Vorstellungen von Tod und Wiedergeburt im Vergleich zum Christentum - Mahadma Ghandi - Verhältnis zu Tieren, im Besonderen die „heilige Kuh“ - Joga und dessen Bedeutung <p>Notwendigkeit des interreligiösen Dialogs Fundamentalismus und religiöse Vorurteile</p>